

2) Von den restlichen Zeilen ist kein zusammenhängender Text mehr zu rekonstruieren.

---

Text mit Bleistift geschrieben und z.T. kaum mehr lesbar - AH 1, 225<sup>V</sup>

100

1696 Dezember 13., Fischingen A  
SCHREIBEN VON ABT FRANZ [TROGER] AN HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN  
VON GESTELBURG, LANDVOGT IM THURGAU, FRAUENFELD

---

Da er, der Landvogt, offenkundigerweise über die jüngst erfolgte Wahl des neugl. Kirchenpflegers zu Sirnach, [wo die Abtei Fischingen die niedere Gerichtsbarkeit und die Kollatur ausübte], falsch orientiert worden sei, sehe er, der Abt, sich genötigt, seine beiden Konventualen P. Demetrius [Moos] und P. Gallus [Keller] "*sambt hiesigem Lieutenant*" nach Frauenfeld abzuordnen, um ihn über den wahren Sachverhalt zu orientieren "*und anbey Zu bitten, dass weilen bey beschehnem widersprechen besagter protestanten, die iura meiness ... Gottshauses periclitiren, solche Zu manuteniren, Obrigkeitliche hilff Zu Leisten, Jhro gefallen Lassen wölle*".

---

Original, mit z.T. flachgedrücktem Siegel  
AH 1, 226-227 - Blatt 226<sup>V</sup> und 227<sup>K</sup> leer

101

1697 Mai 8. A  
VOLLMACHT, AUSGESTELLT VOM LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II. 1  
ZURLAUBEN, ZUHANDEN VON AMMANN JOHANN MORITZ HUNGER-  
BUEHLER, IM THURGAU HEIDEN UND ZIGEUNER GEFANGEN ZU  
NEHMEN

---

Hptm. Beat Jakob II. Zurlauben von Gestelenburg, [Stadt- und Amts]Rat von Zug und [eidg.] Oberstfeldwachtmeister, erklärt hiermit, es sei ihm mitgeteilt worden, dass sich in der Landvogtei Thurgau wieder Heiden und Zigeuner hätten blicken lassen. Aus diesem Grunde habe er dem Vorweiser dieser Vollmacht, Johann Moritz Hungerbühler, Ammann von Hefenhofen, den Befehl erteilt,

118V